



FORESDA wird konkret

Region Nordschwarzwald, 4.12.2017. Die Holzbranche ist speziell, nicht nur im Nordschwarzwald, sondern in ganz Europa. Hochvernetzte industrielle Produktionsprozesse kennzeichnen die Unternehmenslandschaft ebenso wie traditionelles Handwerk. Die Herausforderungen sind identisch, vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer. Ziel von FORESDA als europäisches Förderprojekt im Donaauraum ist es, transnationale Kooperationen in Sachen Holz zu forcieren, um konkrete Zukunftsthemen länderübergreifend anzupacken. Ein Schwerpunkt ist sind die Themen „Smart Home, Smart Furniture“, die zugleich auch auf der Agenda des FORESDA Pilot-Workshops am 15. November beim Forschungszentrum für Informatik (FZI) in Karlsruhe standen.

Die Holzbranche ist ein Phänomen: Kaum eine andere Branche ist derart heterogen und diversifiziert wie der typischste aller Wirtschaftsbereiche im Nordschwarzwald. „Nicht nur die Betriebsgrößen und -strukturen variieren sehr stark, auch Affinität der Unternehmen zu Innovationen sowie Forschung und Entwicklung ist extrem unterschiedlich ausgeprägt“, resümiert Claire Duval als die für FORESDA zuständige Projektleiterin bei der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald. Für Claire Duval und ihre WFG-Kollegin Anja Röllich, Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei FORESDA, stand die sorgfältige Analyse der aktuellen Situation aller holzbasierten Branchen im Fokus der ersten Projektmonate.

Fakt ist: Im internationalen Vergleich punkten die holzaffinen Unternehmen aus dem deutschen Südwesten durch ihre hohen technologischen Standards. „Der starke Trend zu individuellen und intelligenten Produkten in der Möbel- und Objektausstattungsbranche ist eine der treibenden Kräfte in Sachen Digitalisierung und vernetzte Produktion“, weiß Prof. Bernhard Kölmel, Digitalisierungsexperte der Hochschule Pforzheim. Das Thema Digitalisierung mit Fokus auf die Holz- und Möbelindustrie als Projektschwerpunkt bei FORESDA zu setzen ist für Claire Duval deshalb konsequent. Einen weiteren großen Mehrwert beim FORESDA identifizierte Projektleiterin Duval Innovationen im Bereich holzbasierter Wertstoffe. „Durch den Austausch von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen mit den Projektpartnern in Südosteuropa können sich hierbei große Synergieeffekte ergeben“, argumentierte Duval. Die Verbesserung des Branchenimages steht als flankierende Maßnahme ebenfalls auf der Agenda des Projekts.

„FORESDA ist ein Projekt für die ganze Holz- und Möbelbranche“, betonte Anja Röllich.

Partizipationsmöglichkeiten für Unternehmen gibt es jedoch bereits reichlich bei FORESDA: „Unternehmen können ihre eigenen Entwicklungen und Produkte auf unserer Plattform präsentieren und über diese auch nach Projektpartnern und Unterstützung in Sachen Forschung und Entwicklung suchen“, erklärte Claire Duval. FORESDA besitzt dabei durchaus Dienstleistungscharakter: „Wir helfen Unternehmen gerne bei der Suche nach geeigneten Fördertöpfen und unterstützen sie auch bei der weiteren Abwicklung von Förderprojekten“, so die Projektleiterin.

Ansprechpartnerin: Claire Duval | E-Mail: duval@nordschwarzwald.de | Fon: +49 (0)7231/154 36 97

Hintergrund zu FORESDA:

Pressekontakt:

Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH, Herr Holger Rothfuss
Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-0, E-Mail: rothfuss@nordschwarzwald.de



FORESDA wird im Rahmen des INTERREG-Programmes für den Donauraum aus EFRE-Mitteln gefördert und fokussiert als Förderprojekt der Europäischen Union deshalb auf internationale Kooperationen, mit dem Ziel, branchenübergreifende Innovationen in der Holz- und Möbelbranche anzustoßen. Die Federführung von FORESDA liegt bei der Clusterinitiative CyberForum aus Karlsruhe. Ganz oben auf der europäisch besetzten Projektpartnerliste steht die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG). FORESDA ergänzt das regionale Projekt RegioHOLZ in der Region Nordschwarzwald.

Weitere Informationen:

<http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/foresda>

www.facebook.com/foresda

Link zum Bild:

<https://www.dropbox.com/sh/32vap4653t00xj/AABG5SiFA-w2RAlli9GojdHSa?dl=0>

Bildunterschriften:

Digitale Kompetenz für die Möbelbranche: FORESDA legt den Schwerpunkt auf die Themen Smart Home und Smart Living.

Pressekontakt:

Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH, Herr Holger Rothfuss
Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-0, E-Mail: rothfuss@nordschwarzwald.de